

Bauern auf Deutschland-Tour



HOECK

RENSBURG „Das war ein richtig guter Tag“, sagt Reimer Wree (48). Um zehn Uhr morgens ist er gestern in Flensburg losgefahren – zusammen mit seinen Mitstreitern, die ebenfalls auf das Thema Krebs aufmerksam machen wollen. In zwei Gruppen ging es am ersten Tag der Charity-Radel-Tour Big Challenge nach Rendsburg. Die Tour geht eigentlich von F nach F, vom nördlichsten Zipfel der Republik, nämlich Flensburg, bis zum südlichsten – nach Füssen. Die meisten der Teilnehmer, allesamt Landwirte, fahren aber nur eine oder mehrere Etappen. Die ganz Harten fahren die ganze Strecke in zehn Etappen über jeweils mehr als 100 Kilometer. Aber die Big Challenge ist kein Selbstzweck. Unterwegs werden Sponsoren getroffen und Spenden gesammelt, mit denen Krebs-Patien-

ten bei der Genesung unterstützt werden. Allein am ersten Tag kamen über 10 000 Euro zusammen. 8700 Euro davon fließen in ein Nachsorge-Projekt der Uni-Klinik-Kiel.

Rund 110 Kilometer standen am Ende des Tages auf dem Tachometer von **Brigitte Hauser** (48, Foto). Bei **Günter Raths** (51), den sie am Ziel der Tagesetappe, dem Haus des Bauernverbands, wiedertroffen hat, waren es sogar noch ein paar Kilometer mehr. Raths fuhr in der schnellen Gruppe, die noch eine Ehrenrunde drehte, damit sie gemeinsam mit den anderen im Ziel ankommen konnten. „Uns geht es großartig“, sagt Raths nach der Anstrengung. Aber das Thema Krebs „ist auch in meiner Familie gerade aktuell und deshalb nehme ich an dieser superguten Aktion teil“, sagt er.

who